



© Gebrüder Weiss

**Wachstum**

27% fallen bei Gebrüder Weiss auf den Geschäftsbereich Air & Sea, der das Geschäftsjahr 2022 mit 1.272 Mio. € und damit einem Umsatzplus von 24% abschloss.

# Expansionsschritte

Der weltweit agierende Full-Service-Logistiker Gebrüder Weiss baut sein transpazifisches und -atlantisches Netz weiter aus.

LAUTERACH/SALT LAKE CITY/BRISBANE. Das internationale Transport- und Logistikunternehmen Gebrüder Weiss expandiert in den USA. Nach der Gründung neuer Standorte im texanischen Laredo sowie in Miami im vergangenen Jahr übernahm Gebrüder Weiss mit 1. Februar 2024 die See- und Luftfrachtspektion Cargo-Link in Salt Lake City, Hauptstadt des Bundesstaats Utah. Laut Lothar Thoma, Mitglied der Geschäfts-

leitung von Gebrüder Weiss und verantwortlich für den Bereich Air & Sea, zielt man mit den Services von Cargo-Link auf den Logistikbedarf von KMUs. Auch werde Salt Lake City als Ausgangspunkt für weltweite Air & Sea-Transporte mit Fokus auf transpazifische und -atlantische Verkehre weiterentwickelt.

**„G'day, mate“ in Brisbane**

Bereits Ende 2023 erweiterte Gebrüder Weiss sein Netzwerk

in Australien mit der Eröffnung eines neuen Air & Sea-Büros in Brisbane. Wichtigster Umschlagsplatz in Brisbane ist der Containerhafen, der mit einem Rekordumschlag von 1,56 Mio. Standardcontainern (Stand 2022) eine bedeutende Rolle im internationalen Handel spielt.

Nach Sydney und Melbourne ist dies der dritte Standort, den der internationale Logistiker in Australien betreibt, weitere sollen folgen. (hk)

**TREIBSTOFF I**

## Vom Schnitzel in den Lkw-Tank

STRASSWALCHEN. Quehenberger Logistics hat sich für das Jahr 2024 einen Jahresvorrat von 3 Mio. Litern biogenen Treibstoff HVO gesichert. HVO, kurz für Hydrotreated Vegetable Oils, wird aus pflanzlichen Abfällen und Tierfetten hergestellt. Der große Vorteil liegt darin, dass dieser biogene Treibstoff ohne Umrüstung direkt als Dieselsersatz in den bestehenden Fahrzeugen verwendet werden kann. Im Vergleich zu herkömmlichem Dieselmotorkraftstoff wird mit HVO der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mehr als 80% und die Feinstaubemissionen um 33% Prozent reduziert. In der gesamten Quehenberger-Fahrzeugflotte soll Diesel so weit als möglich durch den umweltfreundlichen Kraftstoff ersetzt werden.

**TREIBSTOFF II**

## Elektrischer Praxistest

WR.NEUDORF. Als eine der ersten Transport-Organisationen in Europa konnte Lkw Walter die batteriebetriebene BEV-Zugmaschine von Volvo eine Woche lang ausgiebig testen. Die Technologie präsentierte sich dabei als vielversprechend für die Zukunft: Auf einer Strecke von 2.435 km konnten 1.600 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden – mehr als 65% verglichen mit einem Dieselfahrzeug. Bis zu 629 km konnten pro Tag zurückgelegt werden.

# EU-Lieferketten-Misere

IV gegen überbordenden Bürokratieaufwand.

WIEN. Die Abstimmung über das EU-Lieferkettengesetz ist bekanntlich vertagt, eine qualifizierte Mehrheit war nicht in Sicht. Zu groß waren die Bedenken. „Gut gemeint ist nicht gut gemacht. Die Ausgestaltung der neuen EU-Richtlinie zum Lieferkettengesetz bürdet Unternehmen in Österreich und Europa unerfüllbare Informations- und Prüflasten auf und droht in der

aktuellen Ausgestaltung zum massiven Bürokratiemonster zu werden“, so IV-Generalsekretär Christoph Neumayer. Die Richtlinie in der vorliegenden Form sei für Unternehmen schlichtweg nicht umsetzbar. Die damit verbundenen Kontrollpflichten, über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, entzögen sich jeglicher unternehmerischen Realität. (hk)



© Philipp Horak/IV